

# Tarnowitzer

# Kreis- und

# Stadt-Blatt.



**Beilagen:** Neue Gedächtnisse und Das Landmanns Sonntagsblatt.

Erscheint am Mittwoch, Freitag und Sonntag. Der vierteljährlich vorauszahlende Bezugspreis beträgt 1 Mark 25 Pf. Einräumungsgebühr: Im amtlichen Teile für 1 zweigesetzte Korpuszeile 30 Pf., im Anzeigenteile für 1 fünfgesetzte Korpuszeile 15 Pf. Auskunftsgebühr 25 Pf.

Nr. 65.

Tarnowitz. Freitag den 30. Mai 1913.

Jahrg. XLI.

## Amtlicher Teil.

### Schlesier!

Unsere Heimatprovinz feiert in diesem Jahre die dankenswerte Erinnerung an Schlesiers Ruhmestage vor 100 Jahren. Als äußeres Zeichen dieser dankeswerten Stimmung werden allerorten patriotische Feste veranstaltet werden.

Um das freudige Gefühl, welches uns beim Feiern dieser Feste beseelt auch äußerlich bekunden, ist das

schafft, das einen alten Brauch wieder aufnimmt, der in Schlesien zum Ruhme der preußischen Heldenaten vor 150 Jahren seinen Ursprung nahm.

Möchte auch das heutige Geschlecht, beseelt von der Vaterlandsliebe seiner Väter sich den bevorstehenden Jubeltagen, wie an allen patriotischen Feiern des Jahres mit diesem Befreiungsbande schmücken und dadurch seiner Feststimmung deredten Ausdruck verleihen.

Dr. von Guenther, Oberpräsident.

Fhr. von Seherr, von Schwerin,

Regierungspräsident.

Fhr. von Tschammer.

Regierungspräsident.

Matting, Oberbürgermeister.

Regierungspräsident.

Dr. von Richthofen, Landeshauptmann.

Bestellungen von außerhalb Breslau bei Gräfe und Unz's Verlag Breslau, Ohlauer Straße 65, Breslau 1033.

H. 4039.

Tarnowitz den 26. Mai 1913.

### Verteilungsplan

des Bedarfs der Alterszulagekasse für die Lehrer und Lehrerinnen an den öffentlichen Volksschulen des Regierungsbezirks Oppeln für das Rechnungsjahr 1913.

Schulverband.	Lehrer	Lehrerinnen	Bahl der Unter Zugrundedelegung des Beitragseinheitsbezuges (Seite 1) ergibt sich ein Gesamtbeitrag für die	Hieraus kommen in Anrechnung insgesamt an staatlichen Alterszulagekassen- zuschüssen für die	Die Schulverbände haben hiernach selbst aufzubringen für die	Lehrstellen			insgesamt
						Stellen an den öffentlichen Volksschulen	Lehrstellen Mt.	Lehrerinnen Mt.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.

### A. Öffentliche Volksschulen.

Mr. Tarnowitz.	31	4	19716	672	6854	218	12862	454	13316
Georgenberg	7		4452		3031		1421		1421
Tarnowitz	5	1	3180	168	2165	168	1015		1015
Brzozowice	2		1272		866		406		406
Breslau	2		1272		866		406		406
Friedrichshütte	11	1	6996	168	3278	109	3718	59	3777
Friedrichswille	3		1908		1299		609		609
Groß Wilkowitz	2		1272		866		406		406
Groß Zglin	5		3180		2165		1015		1015
Koslowagora	5		3180		2165		1015		1015
Landeshof	1		636		433		203		203
Miedar	8		5088		3329		1759		1759
Neudeck	3		1908		1299		609		609
Orzech	38	8	24168	1344	7748		16420	1344	17764
Panzendorf	6	1	3816	168	2598	168	1218		1218
Radeburg	8		5088		3329		1759		1759
Radzionkauf	3		1908		1299		609		609
Reichenbach	4		2544		1732		812		812
Reichenberg	6		3816		2598		1218		1218
Reichenhain	2		1272		866		406		406
Reichenwald	33	7	20988	1176	8642	218	12346	958	13304
Reichenbach	6		3816		2598		1218		1218
Reichenberg	6	2	3816	336	2598	277	1218	59	1277
Reichenberg	4	1	2544	168	1732		168	812	812
Reichenberg	5	1	3180	168	2165		168	1015	1015
Reichenberg	6	1	3816	168	2598	168	1218		1218
Tarnowitz	212	27	134832	4536	69119	1662	65713	2874	68587

### B. Öffentliche mittlere Schulen.

Mr. Tarnowitz	3	6	1908	1008		1908	1008	2916
---------------	---	---	------	------	--	------	------	------

Der Landrat.

J. B. Dr. von Weegmann.

Tarnowitz den 27. Mai 1913.

V. 3156.  
Die Kreis-Einwohner machen ich erneut darauf aufmerksam, daß sie durch Beitritt zur Schweineversicherungskasse des Kreises Tarnowitz in der Lage sind, sich vor Verlusten der Schweinehaltung zu schützen. Erfahrungsgemäß dringt das Sommerhalbjahr für Schwarzwieb eine höhere Gefahr mit sich. Die Landwirte und alle Schwarzwieb-

tenden Personen werden daher gut tun, ihren Schwarzwiebbestand bei der Schweineversicherungskasse gegen Zahlung der nur sehr mäßigen Beiträge rechtzeitig versichern zu lassen. Im letzten Vierteljahr — Januar bis März — sind wiederum 33 Schweine im Gesamtwerte von 1303 M. gefallen, die, weil nicht versichert, nicht entschädigt worden sind.

Die Gemeinde- und Gutsvorstände ersuchen ich, bei jeder sich bietenden Gelegenheit die Ortseingefessenen auf die großen Vorteile einer Versicherung bei der Kreisschweineversicherungskasse hier selbst aufmerksam zu machen.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.  
Graf zu Limburg-Stirum.

U. 247. Tarnowitz den 26. Mai 1913.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß die Versicherungsbedingungen der Haftpflicht-Versicherungsanstalt der Schlesischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft zu Breslau durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung vom 17. Oktober 1912 mit der Wirkung vom 1. Januar 1913 ab erneut in mehrfacher Hinsicht erweitert und verbessert worden sind.

Wir ersuchen die Guts- und Gemeindevorstände, sowie die Herrn Amtsleiter des Kreises bei jeder sich bietenden Gelegenheit durch Aufklärung der Beteiligten, durch Rückweisung ungerechtfertigter Angriffe usw. das Interesse der Haftpflichtversicherungsanstalt wahrzunehmen und so das gemeinnützige Unternehmen zu fördern.

Der Kreisausschuss. J. B. Dr. von Weegmann.

B. IV. 4312. Tarnowitz den 17. Mai 1913.

Nach § 6 der Polizeiverordnung vom 23. Februar 1912 betreffend die Körung von Buchsbullen, § 2 der Polizeiverordnung vom 31. Mai 1900 betreffend die Körung von Büchteleben und § 3 der Polizeiverordnung vom 31. Mai 1900 betreffend die Körung von Ziegenböden wird hiermit bekannt gemacht, daß an den nachstehend genannten Orten und Tagen die Körung von Buchsbullen, Ebern und Ziegenböden durch die Körkommission stattfinden wird:

### Reiseplan.

Mittwoch den 4. Juni 1913 vormittags 8 Uhr vor der Majowskischen Schmiede in Nei Repten für Nei Repten und Alt Repten.

Mittwoch den 4. Juni 1913 vormittags 8½ Uhr vor dem Gasthause Schydlo in Friedrichswille für Friedrichswille und Stollarzowiz.

Mittwoch den 4. Juni 1913 vormittags 9 Uhr an der Chaussee-Kreuzung Gleiwitz-Tarnowitz und Nokittnitz-Kunary für Pilzendorf und Mikultschütz.

Mittwoch den 4. Juni 1913 vormittags 9½ Uhr vor dem Gasthause Golombek in Wieschowa für Wieschowa.

Mittwoch den 4. Juni 1913 vormittags 10 Uhr vor dem Horzella'schen Gasthause in Broslawitz für Broslawitz, Kempczowitz, Ptakowitz.

Mittwoch den 4. Juni 1913 vormittags 10½ Uhr am Dominium Groß Wilkowitz für Groß Wilkowitz.

Mittwoch den 4. Juni 1913 vormittags 10¾ Uhr vor dem Gasthause Horzella in Miedar für Miedar und Larischhof.

Mittwoch den 4. Juni 1913 vormittags 11¼ Uhr vor dem Dominium Rybna für Rybna.

Mittwoch den 4. Juni 1913 mittags 12 Uhr vor dem Gasthause Goldstein in Friedrichshütte für Friedrichshütte, Piassejna, Pniowitz, Boruschowitz.

Donnerstag den 5. Juni 1913 vormittags 8 Uhr auf dem Viehmarktplatz in Tarnowitz für Tarnowitz, Alt Tarnowitz, Oppatowitz, Lassowitz, Sovitz.

Donnerstag den 5. Juni 1913 vormittags 8½ Uhr vor dem Gasthause Guttmann in Bobrownik für Bobrownik, Rudy Piekar, Trockenberg.

Donnerstag den 5. Juni 1913 vormittags 9 Uhr vor dem Anton Letochaschen Grundstück im Radzionkauf für Radzionkauf.

Donnerstag den 5. Juni 1913 vormittags 9½ Uhr vor dem Rzepkaschen Gasthause in Drzecz für Drzecz, Koslowagora, Nasko.

Donnerstag den 5. Juni 1913 vormittags 10 Uhr vor dem Gasthause Nokus in Alt Chechlow für Alt und Nei Chechlow, Neudeck.

Donnerstag den 5. Juni 1913 vormittags 10½ Uhr vor dem Gasthause Granizny in Groß Zglin für Groß Zglin, Klein Zglin, Brinitz, Jendrysek, Truschütz, Bibiella.

Donnerstag den 5. Juni 1913 vormittags 11½ Uhr vor dem Gasthause Wieczorek in Georgenberg für Georgenberg, evtl. daran anschließend Ziegenfarm.

Alle Besitzer von Bullen, Ebern und Ziegenböden, auch der bereits früher angelöten, die die Tiere zur Zucht, d. h. zum Decken fremder weiblicher Tiere verwenden wollen, werden aufgefordert, sie der Körkommission zu den festgesetzten Zeitpunkten pünktlich mit sicherer Begleitmannschaft und in einer, das Pudlikum nicht gefährdenden Weise vorzustellen.

Gelegentlich der Körung findet eine Prämierung der bereits gelöten Bullen statt.



Stillerie anstatt am 1. Oktober erst zwischen dem 20. und 30. März folgenden Jahres, die älteste Jahreslasse der abrigen Waffengattungen zwischen dem 10. und 20. Februar des folgenden Jahres heingeschickt werden. Anstatt 36 Monate würden die Soldaten durchschnittlich nur 29 Monate benötigen. Dafür sollen aber die Reserveisten 5 Jahre lang in "Disponibilität" bleiben und zu längeren und häufigeren Dienstübungen einberufen werden.

### Türkei.

Stellenlose Beamte in der Türkei. Wie man aus Konstantinopel schreibt, sind infolge des Übergangs des größten Teils der europäischen Türkei in den Besitz der Balkanstaaten ungefähr 36 000 Beamte aller Stände in Disponibilität versetzt worden. Überdies wird auch auf den Ägäischen Inseln eine große Zahl von Beamten aller Klassen frei, für deren Unterhalt zu sorgen die Regierung verpflichtet ist. Dieser Umstand gehöre auch zu den Ursachen, welche die Regierung zur Entfernung der albanischen Beamten veranlassen.

### Rußland.

Der französische Botschafter Delcassé und der französische Generalstabs-Chef der Marine, Admiral Lebris, wurden vom Zaren in Audienz empfangen.

### Deutsch-Südwestafrika.

Deutsch-Südwestafrika scheint wieder einmal unruhige Tage durchmachen zu sollen, wenigstens was die Distrikte an der Ostgrenze betrifft. Die Hereros, die nach der Niederwerfung des großen Aufstandes von 1904/06 den deutschen Boden verließen und in den angrenzenden englischen Gebieten ein Jäger- und Nomadenleben führten, haben einen Massenausbruch nach der deutschen Grenze zu verhindern. Es scheint, als ob die wilden und an Pferden und Waffen reichen Stämme jener Hereros das Experiment nochmals wagen wollen, ihre unter der deutschen Herrschaft lebenden Genossen zur Erhebung zu bewegen. Der deutsche Schutz ist jedoch so vorzüglich organisiert, daß es zu einer Annahme, daß die Hereros nicht kommen kann.

### Stadt und Land.

Tarnowitz den 29. Mai 1913.

Wettervoraussage. 31. Mai: Wollig, teils heiter, normale Temperatur. 1. Juni: Schön, angenehm, heiter Wolken.

Amtsgerichtsrat Antes hat wie wir hören in Breslau eine schwere Operation durchgemacht. Er befindet sich auf dem Wege der Besserung und soll Mitte der kommenden Woche nach Tarnowitz zurückkehren.

\* Höhere Mädchenschule. Um die durch den Wegfall der Lehrerin Fräulein Chokon frei werdende Lehrerinnenstelle beim hiesigen Magistrat 30 Bewerbungen eingegangen.

\* Volksschule. Zur Vertretung des Krankheitshalber freigekommenen Lehrers Wemmer hat der Magistrat den Schulamtsbewerber Klant von hier berufen.

Standesamtliche Nachrichten vom 18. bis 24. Mai. Geburten: Eine Tochter dem Eisenbahner Theophil Siegel, ein Sohn dem Reservelokomotivführer Eugen Franz Glomb, ein Sohn dem Fuhrwerksbesitzer Philipp Glomb, eine Tochter dem Ziegeleibesitzer Karl Josef Richard Linke, eine Tochter dem Grubenarbeiter Johann Benedikt Krzyzak, eine Tochter dem Reservelokomotivführer Richard Koszta, eine Tochter dem Reservelokomotivführer Richard Engelbert Cyron, eine Tochter dem Knappschäftsassistenten Wilhelm Louis Vock, eine Tochter dem geprüften Lokomotivführer Johann Peter Sobiegalla, eine Tochter dem Gasanstaltsherrn Josef Johann Roj, eine Tochter dem Bergbaumeister Franz Michna, eine Tochter dem Eisenbaumeister Wenzel Brobel. — Aufgebote: Tischlermeister Franz Johann Siegel und Dienstmädchen Martanna Daniel, beide in Tarnowitz. Eisenbahnerarbeiter Josef Peter Pokora und Dienstmädchen Konstantine Karoline Bregula, beide in Tarnowitz. Schlosser Wilhelm Vinzenz Kožinoga in Alt-Tarnowitz und Schlosser Bergmann Elisabeth Cielinski in Tarnowitz. — Beschleißungen: Maschinenvorarbeiter Franz Josef Arlt in Tarnowitz und Marie Vrolo in Tarnowitz. Gepräster Dekorationsmaler und Geschäftsführer Karl Rudolf Adolf Schlosser Richard Leopold Kucharczyk in Gleiwitz und Schlosser Richard Raczmarek in Tarnowitz. — Sterbefälle: Verehelichter Antonie Byst, geb. Fog, 65 Jahre alt. Martin Ochmann, 4 Jahre 6 Monate alt.

Broslawitz. Kirchenneubau. Die hiesige katholische Kirche, die vor vier Jahren durch eine Feuersbrunst stark beschädigt wurde, wird gegenwärtig einem Umbau und Erweiterungsbau unterzogen, zu dem Se. Eminenz Kardinal Hochbischof Ropp eine namhafte Summe spendete. Radzionslau. Der jugendliche Arbeiter Sarlou von wurde beim Pfleißerbau auf der Radzionkaugruben herabstürzende Kohlenmassen verschüttet und getötet. Eine Leiche wurde geborgen.

Mikultschütz. Der katholische deutsche Junglingsverein veranstaltete am Sonntag abend im Brauerschen Saale eine Jahrhundert-Festfeier. Sie wurde mit dem Orchesterbegleitung unter der Leitung des Hauptleiters Theodor Körners wirkungsvoll eröffnet, worauf Theodor Körners ehemaliger "Aufruf" durch den Bergbauteilanten Prokscha und dem Vereinspräsidenten Kaplan Drosdel, gab ein anschauliches Bild, wie alle Stände des deutschen Volkes, mit vereint auch die Kirche, an dem großen Werke der Errichtung von der französischen Gewaltherrschaft gearbeitet und schloß mit einem Hoch auf unseren Kaiser. Der

Silchersche Chor "Zu Straßburg auf der Schanz" beschloß den ersten Teil der Aufführung. Es folgte sodann das 3. Alte umfassende historische vaterländische Schauspiel "Königin Luise" mit einem Nachspiel in 2 Akten "Das Volk steht auf", von Geisthövel. Das Werk erfuhr durch die jugendlichen Darsteller in ihren farbenprächtigen historischen Kostümen, insbesondere durch das herrliche Spiel der Hauptdarstellerin, Fräulein Drutschmann, eine vorzüliche Wiedergabe und erntete wohlverdienten Beifall. Zwei Chöre "Lokows wilde Jagd" und "Auf Scharnhocks Tod", sowie ein lebendes Bild, die Königin Luise als Schutzgeist des deutschen Volkes darstellend, bildeten den Abschluß des in allen Teilen wohlgelegenen Festabends.

\* Meisterprüfung. Die Schneider Konrad Maintok und August Scholtyss aus Mikultschütz haben vor der zuständigen Prüfungskommission hier selbst die Meisterprüfung im Schneiderhandwerk bestanden.

Nachklänge vom Streik. Es ist interessant zu hören, wie andere Arbeiter die Führer der polnischen Berufssvereinigung beurteilen. In einer Rede in Mikultschütz sagte neulich der Sozialist Weber aus Breslau Folgendes: "Die unverschämten Führer haben die meisten Arbeiter aufgeholt, sie sollen Oberschlesiern verlassen, sie sollen nach Waldenburg, Rheinland ja sogar nach Frankreich gehen; ja so etwas kann man nur von der polnischen Berufssvereinigung erwarten." "Prügel müssen solche Führer bekommen," "die polnische Vereinigung hat ihren Leuten vorgedroht, sie bekommen Millionen aus Österreich, England ja sogar aus China, das war aber alles Lug und Trug, das waren keine Führer sondern Verführer," "nachdem sie die Arbeiter in die größte Not gesetzt haben, führen sie so schnell als möglich nach Bochum, dort sitzen sie warm und Ihr sitzt in der größten Not."

Königshütte. Der Grubenarbeiter Wilt aus Kochlowitz erkrankte plötzlich während der Arbeit auf der Deutschlandgrube und mußte in das Knappschäftsazarett Bielschowitz geschafft werden. Hier wurde als Krankheitsursache Gelenkstarre festgestellt, an deren Folgen Wilt starb.

— Auf dem Redenberge hat sich der 22 Jahre alte Bauschreiner Czach, durch einen wohlgezielten Schuß in die Schläfe getötet. Zu derselben Zeit als der junge Mann sich das Leben nahm, ging auch sein Vater auf dem Redenberge spazieren und mußte zu seinem größten Schrecken in dem daliegenden Toten seinen eigenen Sohn erkennen.

Gleiwitz. Im Dampfbad gestorben. Am Herzschlag verschied plötzlich Sonnabend vormittag ein Landwirt aus Schönwald, der in einer hiesigen Badeanstalt ein Dampfbad genommen hatte. Dem Bademeister fiel es auf, daß der Mann zu lange in der Zelle war. Als er sie öffnete, fand er den Badenden als Leiche vor. Der hinzugezogene Arzt konnte nur den Tod feststellen, der anscheinend infolge Herzschlages eingetreten war. Die Behörde wurde von dem Vorfall in Kenntnis gesetzt und die Untersuchung ist eingeleitet worden. — Verworfene Revision. Das Reichsgericht verwarf die Revision des Schleppers Karl Kondziola, der am 14. April vom Gleiwitzer Schwurgericht wegen Ermordung seines Vaters, des Fleischers Franz Kondziola, zum Tode verurteilt wurde. — Ein Walbrand brach am Montag nachmittag in den Labander Forsten rechts der Oberförsterei aus. In einer Lichtung, wo Holz für die Cellulosefabriken gefällt und bearbeitet wird, brannten etwa 1000 Quadratmeter Wald. Es gelang der Wehr, welche in Stärke von 41 Mann ausrückte, den Brand nach vierstündiger Arbeit zu löschen.

Der 20. Oberschlesische Innungsverbandstag wurde Montag in Gleiwitz abgehalten. Um 8 Uhr begann die Vorversammlung, in welcher u. a. über die eingegangenen Anträge beraten und die Tagesordnung für die um 10 Uhr beginnende Hauptversammlung endgültig festgesetzt wurde. Um 10 Uhr wurde der Verbandstag durch den Vorsitzenden, Wagenbauobermeister Engel Ratibor, mit der Begrüßung der erschienenen Vertreter der Behörden und der Vertreter der Innungen aus dem Regierungsbezirk Oppeln eröffnet. Als Vertreter der Stadt Gleiwitz dankte Stadtrat, Justizrat Kochmann für die Einladung und begrüßte in warmen Worten die Anwesenden, den Verhandlungen einen erfolgreichen Verlauf wünschend. Der Vorsitzende der Handwerkskammer, Emmerling Oppeln, dankte ebenfalls für die Einladung und sprach den Wunsch aus, daß der Verband mit der Kammer geben möge. Der Kammerhundius Grießer wünschte, daß die Verhandlungen den Verband ein Stück vorwärts bringen mögen. Der Geschäftsbericht wurde durch den Verbandschefsleiter Berndt Ratibor vorgetragen. Aus demselben ist hervorzuheben, daß der Vorstand im abgelaufenen Geschäftsjahr die Satzungen neu bearbeitet und dem Verbande viel neue Mitglieder zugeführt hat. Der Verbandsklassierer, Obermeister Stallmach Ratibor, trug den Kassenbericht vor, nach welchem noch ein ansehnlicher Barbestand für das neue Jahr verbleibt. Herr Murek Laurahlite trug den Kassenrevisionsergebnis vor und beantragte die Erteilung der Entlastung für den Vorstand, welche erfolgte. Die vom Vorstande ausgearbeiteten neuen Satzungen wurden einstimmig angenommen. Als Vorort für den 21. Verbandstag wurde Königshütte gewählt. Zum Antrag 1 der Maler- und Lackierer-Gewissensinnung im oberschlesischen Industriebezirk "Die Einführung des Fortbildungsschulunterrichts an Wochentagen für das Bauhandwerk im Sommerhalbjahr" tritt als Redner Herr Schmidt Gleiwitz auf. Der Verbandsvorstand wird bei der Königl. Regierung den Antrag stellen, den Fortbildungsschulunterricht für das Bauhandwerk im Sommerhalbjahr im ganzen Regierungsbezirk aufzuheben und zwar dergestalt, daß die ausfallenden Unterrichtsstunden im Winterhalbjahr nachgeholt werden. Herr Venke Tarnowitz wünscht Angliederung der Fachschulen an die Fortbildungsschulen und empfiehlt jeder Innung, neben dem Fortbildungsschulunterricht auf den Fachunterricht zu drängen. Über den Antrag 2 der Dachdecker-

Zwangseinnahme Kattowitz „Einrichtung eines Schiedsgerichts und eines Einigungsamtes“ sprach Herr Buchwald Kattowitz. Syndicus Grießer beleuchtet in längeren Ausführungen den Sinn dieser beiden Anträge und empfiehlt, bei Streitigkeiten die Kammer anzurufen, damit die bestehenden strittigen Fälle vorschriftsmäßig behandelt werden können, bis die beantragte Schiedsgerichts- und Einigungsamtsangelegenheit bewirkt ist. Der Kammer-Vorsitzende Emmerling Oppeln macht auf die am 15. Juni d. J. ins Leben tretende Krankenkasse für selbständige Handwerker im Regierungsbezirk Oppeln aufmerksam und regt zum Beitrag an. Schließlich wird noch das Abkommen mit der Haftpflichtversicherungsgesellschaft „Zürich“ erneuert und zwar dergestalt, daß nach dem früheren Vertrage vom 13. 2. 02 gemäß § 7 nicht nur die einzelnen Innungsklassen, sondern auch die Verbandsklasse 5 p.C. der Prämien erhält, die angesammelten Rabattbeiträge zahlt die Gesellschaft an die einzelnen Innungen selbst.

Kattowitz. Einen Selbstmordversuch verübte am Sonnabend früh der Buchhalter eines Geschäfts auf dem Friedrichsplatz. Um Tage vorher sandt durch seinen Chef eine plötzliche Revision der Bücher statt, wobei es sich herausstellte, daß der Buchhalter in zwei Monaten etwa 500 M. unterschlagen hatte. Sonnabend morgens begab er sichzeitig in das Büro, verschloß die Tür und öffnete den Gasbahn. Durch den Gasgeruch aufmerksam gemacht, wurde von Hausbewohnern die Polizei herbeigeholt, die die Tür gewaltsam öffnete. Man fand den Buchhalter bewußtlos vor. Sofort angestellte Wiederbelebungsversuche drachten den Mann wieder zum Leben.

Bogischütz. Treu unser Herz . . . Zu einer ersten schlichten Feier hatten sich am Donnerstag die Mitglieder des Gesangvereins und einige Freunde auf dem hiesigen Friedhof gesammelt, um ihnen in jungen Jahren verstorbene Sangesbrüder Steiger Konfalek und Lehrer Scholz die Treue auch über das Grab hinaus zu bezeugen. Eine Sammlung hatte die Mittel aufgebracht, um die gemeinsame Begräbnissstätte würdig auszustalten und ein Denkmal darauf setzen zu können. Der Chor sang zunächst das Lied „Wie sie so sanft ruhn“. Dann hielt der 1. Vorsitzende des Vereins, Steiger Glusa, eine kurze Ansprache. Der Chor sang sodann „Des Sängers Gebet“. Ein gemeinsames Gebet beschloß diese würdige Feier.

Schlesiengrube. Am Fronleichnamstage gegen sieben Uhr abends sahen Straßenpassanten aus der Wohnung Schollstraße 13 starke Rauchschwaden dringen. Die Hausbewohner drangen in die verschlossene Wohnung ein und löschten den Brand. In der Kammer sahen sie den 17-jährigen Sohn der Wohnungsinhaberin, Witwe Gründler, leblos liegen. Die Wiederbelebungsversuche an G. waren von Erfolg und G. erholte sich ziemlich schnell. Als er übernehmungsfähig war, gab er vor der Polizei an, daß er den Brand gelegt habe, um Selbstmord zu begehen, weil ihm die Mutter und der Vormund nicht erlaubten, daß er Förster werde.

Wyslowitz. Russischer Einbrecher. Der 18jährige in Lodz in Russisch-Polen ansässige Reisende Stanislaus Großmann kam im März d. J. mit Hilfe eines Schmugglers in Begleitung eines Komplizen, mit allem Einbruchswerkzeug ausgerüstet hierher, um Einbrüche zu verüben. Doch sehr rasch ereilte ihn das Schicksal. Nachdem die beiden Banditen vergleichlich in ein Juweliergeschäft einzubrechen versucht hatten, hatten sie in einem Schuhwarengeschäft, dem sie ihren Besuch gemacht, bereits einen höheren Posten Schuhwaren eingepackt, als ein Polizeibeamter sie überraschte. Großmann wurde festgenommen, während es dem anderen gelang, zu entfliehen. Großmann erschien am Freitag vor der dritten Strafammer. Das Gericht war der Meinung, daß man gegen die russischen Einbrecher, welche nicht nur Einbrüche ausführen, sondern auch, wie die Erfahrung lehrt, bei ihrer „Arbeit“ Menschenleben nicht zu schonen pflegen, nicht streng genug vorgehen könne. Das Urteil lautete auf 5 Jahre Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverlust. Polizeiaufführung wurde für zulässig erklärt.

Internationale Taschendiebe auf der Strecke Kattowitz-Breslau. In der vergangenen Woche wurden auf dem Bahnhof in Kattowitz mehrere Personen, die auf dem Bahnhof angelommen waren, resp. wegfahren wollten, durch Taschendiebe bestohlen. Die ganze Art und Weise, die die Diebe bei ihrer „Arbeit“ an den Tag gelegt haben, zeigt sofort, daß es internationale Taschendiebe waren. Es gelang auf dem Hauptbahnhof in Breslau einem Kriminalbeamten, zwei Personen dabei abzufassen, wie sie gerade einer Hausbesitzerin aus Breslau, die mit dem Zug nach Neisse fahren wollte, das Portemonnaie aus dem Handtäschchen zogen. Der Beamte ließ die Burschen bis in die Halle gehen, wo sie mit aller Seelenruhe das gestohlene Geld durchzählten. Als der Kriminalbeamte beide Personen für verhaftet erklärte, benutzte der eine Dieb die Gelegenheit und entfloß. Er wurde jedoch sofort wieder festgenommen. Beide Personen sind russische Staatsangehörige und aus Sosnowitz gebürtig. Der eine gibt an Weißberg zu heißen, während der andere Papiere auf den Namen Gostinski bei sich führt. Ob dies die richtigen Namen sind, werden erst die Ermittlungen ergeben. Die Beschreibungen der Diebe, die auf dem Bahnhof in Kattowitz die Personen am Sonntag und Montag bestohlen hatten, stimmen ungefähr mit den in Breslau Verhafteten überein. Der neueste Trick der Taschendiebe ist jetzt auch, daß sie stets in Gesellschaft weiblicher Personen reisen, die aber gewöhnlich nach der neuesten Mode gekleidet sind.

Streit-Blatt. Der Oberschlesische Anzeiger hat folgendes beachtenswerte Flugblatt herausgegeben, das die Vorgänge des letzten Streits in ihrem wahren Licht erscheinen läßt und das wir hier ungeläufig wiedergeben: Ein Streit, begonnen und geführt mit Lug und Trug, beendet mit Trug und Lug! Die oberschlesischen Gruben-

verwaltungen haben von Anfang des Streiks an immer und einmütig an dem Standpunkt festgehalten:

den streikenden Bergleuten keinerlei Zugeständnisse zu gewähren, weder Lohnerhöhung noch verkürzte Arbeitszeit, noch irgend einen anderen Vorteil.

Dieser Standpunkt wurde damit begründet, daß die polnischen Streikleiter in unerhört frivoler Weise die ganze durchweg zufriedene Arbeiterschaft ausgeheizt haben, um sie für ihre polnisch-nationalen Ziele auszunutzen, und daß die Arbeiter diesen Personen blindlings gefolgt sind, ohne auf die Ermahnungen und guten Ratschläge der Verwaltungen zu hören. Dies die Sachlage. Der Verlauf des Streiks ist bekannt. Tausend Versprechungen der Streikleitung und — nichts gehalten! Man denke an die versprochenen Millionen Streikunterstützungen und die ausgezahlten Pfennige und Gutscheine für Buttermilch! Wie bald mußte zum Rückzug geblasen werden! Am 9. Mai fand abends in Kattowitz eine von der polnischen Berufsvereinigung einberufene Vertreutensmänner-Versammlung der streikenden Arbeiterorganisationen statt. Hierbei wurde mit überwiegender Stimmenzahl beschlossen, den Streik als gänzlich aussichtslos einzustellen. Dies die nackte Tatsache. Was machen nun daraus die unverschämten lügnerischen Behauptungen der verbrecherischen Streiführer, an ihrer Spitze der „König der Niederlagen“, Sosinski, und die polnischen Blätter? Ein Artikel des „Dziennik Schłonski“ vom 11. Mai 1913, der von einem Sieg der Arbeiter spricht, gibt hierauf die Antwort. Hierbei wird gegen besseres Wissen und Gewissen mitgeteilt, daß der größte Teil der Grubenoerhaltungen eine Aufbesserung zugesichert habe. Dies ist nach dem oben Angeführten Wort für Wort erlogen. Fast hingt diese Mitteilung sogar wie Spott und Hohn! Bedienen es etwa die armen verführten Bergleute, welche doch den ganzen Schaden für den politischen Ehrgeiz der sogenannten Führer und für die Unfähigkeit des Stumpfs Sosinski allein tragen müssen, noch verpönt und verhöhnt zu werden? So also sehen die vermeintlichen Freunde und

Befürher unserer Arbeiter aus! Die Kölnische Volkszeitung, das leitende Blatt der Zentrumspartei im Westen, welches als solches bei einer überwiegend katholischen Bevölkerung wohl einiges Vertrauen verdient, bezeichnet das ganze Verfahren der polnischen Berufsvereinigung während des letzten Streiks wie folgt:

„Eine Leichtfertigkeit sondergleichen ist dieser Streik, der in der Geschichte der Arbeitskämpfe kein Gegenstück haben wird. Eine große Organisation schürt systematisch das Feuer, arbeitet seit langem auf einen Streik hin, beginnt diesen und hat nicht die Mittel, ihre eigenen Mitglieder auch nur 5 Tage zu unterstützen!“

Man kann über den Streik denken wie man will. Die Art und Weise, wie er begonnen, geführt und beendet wurde, ist ein Verbrechen an unseren braven irregulären Bergleuten und ihren Familien. So steht die Sache und nicht anders. Die dummdreiste Behauptung der Streikleitung, daß Lohnerhöhung, verkürzte Arbeitszeit und andere Vorteile bewilligt seien, ist nichts als Lüg und Trug, dazu bestimmt, die vernichtende Niederlage der Streikführer zu bemächteln, und bezweckt nur, die armen betrogenen oberschlesischen Bergleute weiter zu Torheiten zu verführen. Laßt Euch nicht weiter verheizen! Ihr seht, wohin Euch Eure Führer gebracht haben. Schließt ehrlichen Frieden mit Euren Arbeitgebern, die es gut mit Euch meinen, und werft die Heizer und Führer, die Lügner und Betrüger zur Tür hinaus! Glück auf!

Die Fahrt der Schlesiener zum 12. Deutschen Turnfest in Leipzig wird in zwei, vielleicht auch drei Sonderzügen geschehen, von denen einer voraussichtlich schon von Oberelsleben seinen Anfang nimmt, die anderen von Breslau. Als Standquartier für die schlesischen Turner ist die „Gosenbach“ in Leipzig-Eutritsch in der Nähe des Festplatzes gewählt worden. Am Dienstag, den 15. Juli, findet ein Kommers des 2. Deutschen Turnkreises statt. Ein Probewettturnen für das Leipziger Fest wird am 22. Juni in Breslau abgehalten.

Durch Besluß der Hauptversammlung des Beamten-Wohnungs- und Sparvereins in Tarnowitz, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, vom 29. März 1913 ist die Satzung geändert und neu redigiert worden.

Die Firma lautet fortan: „Beamten-Wohnungsverein zu Tarnowitz, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.“ Gegenstand des Unternehmens ist Ankauf oder Bau von Häusern. Der Zweck ist ausschließlich darauf gerichtet, minderbemittelten Familien gefundne und zweckmäßig eingerichtete Wohnungen in eigens erbauten oder angekauften Häusern zu billigen Preisen zu verschaffen.

Zur Veröffentlichung ihrer Bekanntmachungen bedient sich die Genossenschaft des Tarnowitzer Wochenblattes. Für den Fall, daß die Veröffentlichung in diesem Blatte unmöglich werden sollte, tritt die Schlesische Zeitung solange an die Stelle desselben, bis durch Besluß der Hauptversammlung ein anderes Blatt bestimmt ist.

449 Amtsgericht Tarnowitz den 19. Mai 1913.

In der Nacht zum 21. d. M. wurde auf dem Bahnhofe Saksburg-Sulowitz, Kreis Kosel, ein Einbruchsdiebstahl verübt.

Es sind gestohlen worden:

2 Browningflinten mit Pistolenköpfen, die eine mit Doppelholz und extra langem Lauf; auf einem Schaf eingerichtet M. und R., auf dem anderen M. und L.; soll heißen S. v. M., kurzer Lauf; S. v. M. langer Lauf, — Eigentümer Rittmeister von Mörlner — und 2 Taschings, dem Bahnhofsaufliefer Bednorz gehörig, eins ein Mauser-Tasching (Caliber 9 mm) auf dessen Patronenlagerring die Firmenbezeichnung „Technik-Glücksmann“ eingraviert war; das zweite ein gewöhnliches mit auffallend großem Kolben, ferner 1 Taschentuch, weiß gezeichnet „A. G.“ und 1 Zigarrentasche, rotes Leder, Prägung: Jäger und Flinte, endlich Eisenbahnumiformstücke.

Ich ersuche um gefällige Nachforschungen, Beschlagnahme etwaiger Beweistücke und Nachricht zu 6. J. 350/13.

Ratibor, den 27. Mai 1913.

450 Der Erste Staatsanwalt.

## Vaterländischer Frauenverein.

Herr Dr. Berg aus Neudeck

wird drei weitere

### Vorträge über Krankenpflege

am Montag den 2., Mittwoch den 4. und

Freitag den 6. Juni

im Kreistagsitzungssaale (Landratsamt) halten. Dieselben beginnen pünktlich 6 Uhr und dauert jeder etwa eine Stunde.

Die verehrten Mitglieder des Vereins — auch wenn sie an dem Samaritertursus im Januar nicht teilgenommen haben — werden hierzu eingeladen und gebeten, ihre etwaige Teilnahme in der in der

Expedition dieses Blattes ausliegenden Liste

bis spätestens zum 31. dieses Monats einzutragen.

Tarnowitz den 27. Mai 1913.

### Sammel-Buch

für  
Zeitung-Ausschnitte  
aller Art.

Das beste, billigste, einfachste und schnellste Mittel, um Küchenrezepte, Miet- und Wohnungsgesuche, Stellenanzeigen, Kritiken, Schach-, Skat- und Preisauflagen, Rätsel, Sinnsprüche, Gedichte, humoristische Sachen, sowie beliebige andere wertvolle, interessante oder wichtige Notizen aus den Tagesblättern u. Zeitschriften dauernd u. geordnet aufzubewahren.

Was dieses gesetzlich geschützte Sammelbuch für Zeitungsausschnitte besonders empfehlenswert macht, ist seine Billigkeit und Handlichkeit und vor allem die Neuerung, daß der zum Einkleben nötige Klebstoff bereits auf den Seiten angebracht ist, er ist also in sauberster Art stets zur Hand. Die Seiten des Buches sind kreuzweise von breiten Streifen besten Gummis überzogen.

Preis 25 Pf.

Borrätig bei

A. Sauer u. Komp.

Tarnowitz OS.



Für die Reisezeit beachtenswert.

### Mey's Stoffwäsche.

Kragen, Manschetten, ● ● ●

● ● Vorhängchen, Krawatten,  
alle Größen vorhanden.

A. Sauer u. Komp.

Verantwortlicher Schriftleiter Karl Schulz in Tarnowitz.

Ein schlesischer Künstler, der den Sommer über seiner Villa in Schreibershau lebende Maler Hermann Hendrich, hat zwölf große Wandgemälde für die Nibelungenhalle beim Drachenfels am Rhein geschaffen, die zu Ehren Richard Wagners als eine Art Gedächtnistempel erschaffen. Hermann Hendrich ist derselbe Künstler, der in ähnlicher Weise die viel besuchte und daher sich gut selbst haltende Sagenhalle bei Schreibershau und die Walpurgishalle auf dem Hexentanzplatz erstehen ließ.

Schlesischer Sängerbund. Der Schlesische Sängerbund der in 220 Vereinen 7000 Sänger umfaßt, veranstaltet am 28. und 29. Juni d. J. sein 14. Sängerbundesfest in Breslau. Er verbindet damit die Feier seines 50jährigen Bestehens. Die Gründung des Bundes erfolgte zwar in Jahre 1862. In Rücksicht indes auf das achte Deutschen Sängerbundesfest, das 1912 tausend Sänger des Bundes nach Nürnberg führte, und im Ausblick auf die mögliche Verbindung des Festes mit der Jahrhundertfeier, wird die Jubelfeier auf 1913 festgesetzt. Der Charakter des Sängerbundes wird durch die Veranstaltung von zwei Konzerten gewahrt.

Kawitich. Trotz aller Maßnahmen scheint es möglich zu sein, den sogenannten spanischen Schatzschwärzern das Handwerk zu legen. Ein hiesiger Fleischermeister erhielt unter dem 15. d. M. von einem solchen Hochstapler einen Brief, wonach der Schreiber in Spanien gesagt und ein Vermögen von 300 000 Franken, welches angeblich in einem sicheren Versteck befindet, haben möchte. Er bietet dem Fleischermeister den dritten Teil dieses Vermögens als Belohnung, wenn er nach Spanien kommt und ihm die nötigen Mittel zur Vergung dieses Schatzes Verfügung stellt. Der Fleischermeister gab den Brief weiter befreit, die ihn an die zuständige Staatsanwaltschaft weiter beförderte.

Die heutige Nummer hat eine Beilage der Zeitung S. Noher hier: Weiße Woche vom 2. bis 9. J.

### Achtung!

### Achtung!

## Friedrichshütte OS.

### „Restaurant zum Silberblick“

empfiehlt seinen großen schattigen

### Garten mit Kolonnade und Kegelbahn

dem geehrten Publikum von Tarnowitz und Umgegend zur gesell. Benutzung. Vereinen und Schulen Preisermäßigung.

• Sonntags selbstgebackener Kuchen.

Ull gütigen Zuspruch bittet

Hochachtend

B. Eichhorn.

448

## Kirschen-Verkauf.

Die diesjährigen Kirschenmäzungen auf den Kreischausseen des Kreises Tarnowitz sollen meistbietend gegen Barzahlung im ganzen oder streckenweise an Ort und Stelle verkauft werden, wozu die folgenden Verkaufszeiten am 3. Juni angezeigt werden.

1. Chaussee Rokittnitz-Kunary

vormittag 7 Uhr beginnend in Station 3,2;

2. Chaussee Broslawitz-Wieschowa

mittag 12 Uhr beginnend in Station 3,6;

3. Chaussee Tarnowitz-Neudeck

vormittag 6 Uhr beginnend in Station 0,0.

Schriftliche Angebote werden bis zum 2. Juni entgegengenommen. Die Verkaufsbedingungen liegen im Kreisbauamt aus und werden den Chausseeaufsehern vor der Verpackung an Ort und Stelle gelesen werden.

Tarnowitz den 26. Mai 1913.

Kreisbauamt.

## VISITEN KARTEN.

• Geburts-, Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen.  
Einladungen zu Taufen, Hochzeiten und Jubiläen.

### Danksagungen.

### • Todesanzeigen. •

Ausführung in neuzeitigen Papieren u. geschmackvollen Schriften.

Sofortige Erledigung, wenn nötig noch am Tage der Bestellung.

A. Sauer u. Komp.

## Wohnungsmiets-Vertrag

nach dem Bürgerl. G. buche bearbeitet, für Fälle passend, empfohlen

A. Sauer und Komp.

Druck und Verlag von A. Sauer u. Komp. in Tarnowitz.

# Sonderbeilage zu Nr. 65 des Tarnowitzer Kreis- und Stadt-Blatts.

Tarnowitz, den 30. Mai 1913.

## Verzeichnis

der am 16. Mai 1913 gewählten Wahlmänner für die Wahl eines Abgeordneten zum Hause der Abgeordneten im V. Oppelner Wahlkreise, bestehend aus den Kreisen Tarnowitz und Beuthen Land.

### Kreis Tarnowitz.

1. Miedar mit Kopanina, Gr. Wilkowitz, Parischhof. Pischzan Johann, Gastwirt. Jaworek Josef, Stellenbesitzer. Eckert Fritz, Förster. Konopka Felix, Probierer. Bratke Reinhold, Wirtschaftsinspektor. Land Alfred, Wirtschaftsinspektor.
2. Bniowitz, Borischowitz, Friedrichshütte. Goryl Oskar, Obermeister. Buchtarowski Viktor, Oberchichtmeister. Langer Reinhold, Obermeister. Kiel Eduard, Obermeister. Piezga Richard, Hütteninspektor. Haack Heinrich, Buchhalter.
3. Nybna. Stosiek Robert, Pfarrer. Mosch Johann, Hütteninvalid. Szefczyk Rudolf, Hütteninvalid. Fitzner Alfred, Fabrikbesitzer. Langer Gustav, Förster a. D.
4. Oppatowitz, Sowiz. Somislof Ignaz, Fabrikarbeiter. Ozimek Martin, Weichensteller a. D. Girola Winzent II, Fabrikarbeiter. Girola Winzent I, Stellenbesitzer.
5. Jendrysek, Truschütz. Gutsche Karl, Revierförster. Scholtyssek Johann, Bäckermeister. Brisch Leo, Kaplan.
6. Bibiella, Brinitz. Jauernik Ernst, Maschinensteiger. Worbs Paul, Förster. Wieczorek August, Gasthausbesitzer.
7. Groß Zglin, Klein Zglin, Neu Chechlau. Kozot Karl, Invalid. Schiwny Thomas, Häusler. Schiwny Peter, Schneidermeister. Gruchalla Josef, Stellenbes. Majuch Franz, Stellenbes. Drilinski Kaspar, Pfarrer.
8. Roslowagora. Lubos Peter, Kaufmann. Bojonz Paul, Häusler. Plazek Richard, Lehrer. Surowiecz Peter, Maschinist. Menzel Karl, Gasthausbesitzer. Tyczka Winzent, Gasthausbesitzer.
9. Neudeck, Drzech. Voigt Max, Landmesser. Mainka Wilhelm, Rechnungsführer. Dr. Tilemann Georg, Baumeister.
10. Stollarzomitz. Muschol Winzent, Stellenbes. Gonsior Wilhelm, Gasthausbes. Matheja Johann, Bergmann. Kinne Max, Wirtschaftsinspektor, Amtsleiter. Langner Ernst, Förster.
11. Pilzendorf und Gut Mitultschütz. Pelz Herbert, Inspektor. Rode Robert, Rentmeister. Bednorz Paul, Stellenbes. Mainka Franz, Stellenbes. Porwol Josef, Stellenbes. Brylluk Johann, Stellenbes.
12. Friedrichsville, Neu Nepten. Tirla Mathias, Auszügler. Ogiolda Franz, Häusler. Duda Franz, Häusler. Trzeja Josef, Häusler. Krüger Otto, Hauptlehrer. Piezuch Paul, Hauptlehrer.
13. Alt Nepten. Walisko Nikolaus, Häuer. Renk Felix, Invalid. Boremba Anton, Stellenbes. Wiss Hugo, Pfarrer.
14. Broslamitz, Kempczowitz, Ptakowitz. Sobotta Benedikt, Dekonomierat. Minkus Josef, Gemeindevorst. Kozlowski Max, Wirtschaftsinspektor von Schweinichen Bolko, Wirtschaftsinspektor. Sobotta Karl, Wirtschaftsinspektor.
15. Alt Chechlau. Rabstein Karl, Gemeindevorst. Bramofski Anton, Oberhäuer. Wanief Adolf, Amtsssekretär. Lata Konrad, Sekretär. Hadda Jakob, Kaufmann.
16. Alt Tarnowitz. Skupin Alwin, Dekonomieinsp. Kies Theodor, Landwirt. Michaz Josef, Häusler. Spallek Alexander, Obersteiger.
17. Rudy Pietar. Leten Josef, Auszügler. Zurowski Thomas, Invalid. Horzella Johann, Oberhäuer. Spallek Josef, Oberhäuer. Horzella Peter, Fleischermeister.
18. Trockenberg. Cempulik Paul, Maschinenwärter. Wozniaka Johann, Häuer. Woitaschit Franz, Häuer. Kott Emanuel, Invalid. Kokott Anton, Aufseher. Musiol Ignaz, Oberhäuer.
19. Bobrownit I. Dwucet Josef, Kuratus. Thobor Philipp, Bergmann. Flack Stanislaus, Gärtner.
20. Bobrownit II. Brombosz Bernhard, Oberhäuer. Zeuner Heinrich, Amtsleiter. Krollit Paul, Steiger. Czerwonki Karl, Gutssekretär.
21. Georgenberg I. Mainka Reimund, Invalid. Polaczek Johann, Kaufmann. Mainka Franz, Kaufmann. Bernert Georg, Kaufmann.
22. Georgenberg II. Galbas Josef, Schmiedemeister. Scheja Simon, Ackerbürger. Drzeska Benno, Pfarrer.
23. Lassowicz I. Chmielorz Peter, Maschinenführer. Kawecki Johann, Kaufmann. Nemeth Karl, Oberwerkführer.
24. Lassowicz II. Swoboda Thomas, Gastwirt. Gienulla Thomas, Bauunternehmer. Szczotka Felix, Bäckermeister.
25. Mitultschütz I. Lischka Johann, Schuhmachermeister. Nowak Anton, Hausbesitzer. Kuschnik Josef, Tischlermeister. Guling Karl, Bergdirektor. Neumark Louis, Gastwirt.
26. Mitultschütz II. Hoffmann Max, Bäckermeister. Nahlik Emil, Buchbinder. Sarwas Karl, Hausbesitzer. Banisch Alois, Bekturant. Lebok Johannes, Pfarrer. Regel Josef, Kaufmann.
27. Mitultschütz III. Weiser Philipp, Hausbesitzer. Kaczmarszyk Franz, Hausbesitzer. Pawlisch Karl, Schlafhausverwalter. Scheliga Franz, Maschinenaufseher. Schmidt Anton, Kaufmann. Hoffmann Oskar, Fleischermeister.
28. Mitultschütz IV. Bottek Martin, Schuhmachermeister. Cygan Josef, Stellenbes. Blotko Johann, Rangiermeister. Stelzer Paul, Grubensteiger. Chmielorz Viktor, Grubensteiger. Gade Max, Grubensteiger.
29. Mitultschütz V. Niesporek Emil, Kaufmann. Lamla Robert, Lehrer. Schneider Stanislaus, Führerwerksbes. Kowollik Josef, Bäckermeister. Weps Johann, Kaufmann. Stebel Arthur, Uhrmacher.
30. Mitultschütz VI. Bednarek Theodor, Kirchendiener. Trella Franz, Schuhmacher. Skrzipeczyk Alex, Hausbes. Blachetta Karl, Kaufmann. Pospiech Paul, Bäckermeister.
31. Mitultschütz VII. Kochl Wilhelm, Postverwalter. Enger Hermann, Lehrer. Kallmann Tisidor, Kaufmann. Drechsler Max, Bierverleger.
32. Mitultschütz VIII. Ordon Franz, Invalid. Mainka Paul, Bekturant. Wierbig Robert, Invalid. Cempulik Franz, Fleischermeister. Schopka Karl, Hotelbes.
33. Mitultschütz IX. Gryschko Johann, Invalid. Junke Josef, Vollziehungsbeamter. Schwittallit Melchior, Bekturant. Kozel Josef, Bekturant. Saulich Josef, Gärtner.
34. Matko I. Szczotka Mathias, Bäckermeister. Schnura Johann, Revierförster. Freywald Otto, Rentmeister.
35. Matko II. Mrozek Franz, Steiger. Mrozek Emanuel, Steiger. Ferdinand Hugo, Schmied. Michler Wilhelm, Amtsssekretär.
36. Piaszczna I. Halemba Josef II, Vorarbeiter. Watolla Ignaz, Ackerbauer. Gross Oskar, Maschinenwärter.
37. Piaszczna II. Woj Franz, Hütteninvalid. Przibylla Josef, Bauer. Schneider Gustav, Lehrer.
38. Radzionka Gut I. Gawron Wilhelm, Bekturant. Giesder Julius, Obermeister. Kubitska Arthur, Techniker.
39. Radzionka Gut II. Zientek Johann, Röster. Thurz Peter, Röster. Grötschel Josef, Maurer. Nentwig Friedrich, Wirtschaftsinspektor.
40. Radzionka Gemeinde I. Musiol Anton, Invalid. Olshycka, Niklaus, Aufseher. Mathejczyk Karl, Kirchendiener. Cziba Robert, Bäckermeister. Konieczko Josef, Geistlicher Rat, Erzpriester. Letocha Ignaz, Biergroßhändler.
41. Radzionka Gemeinde II. Schaftok Peter, Häuer. Plonka Johann, Häuer. Sentalla Paul, Steigerstellvertreter. Michalski Franz, Obersteiger a. D. Merkl Karl, Hauptlehrer a. D. Janocha Anton, Drogeriebes.
42. Radzionka Gemeinde III. Opperskalski Emanuel, Berginvalid. Mathejczyk Gregor, Aufseher. Kruppa Gregor, Invalid. Wodarczyk Theophil, Bergmann. Letocha Augustin, Kassendirektor. Letocha Josef, Kretschambes.
43. Radzionka Gemeinde IV. Matyschik Stefan, Oberhäuer. Stefanski Adam, Häuer. Pietryga Johann, Bäckermeister. Winder Paul, Bergmann. Woitacha Franz, Obersteiger. Pietryga Stefan, Totengräber.
44. Radzionka Gemeinde V. Mathejczyk Bernhard, Invalid. Olshycka Ludwig, Berginvalid. Czapla Peter, Oberhäuer. Zellen Wilhelm, Lagerhalter.
45. Radzionka Gemeinde VI. Dziembala Paul, Schmied. Schaftok Albert, Oberhäuer. Galenziok Franz, Oberhäuer. Adam Julius, Bäckermeister. Schittko Leopold, Röstermeister.
46. Radzionka Gemeinde VII. Bodora Josef, Bergmann. Klimeczek Andreas, Hüttenarbeiter. Ruppik Paul, Maschinenwärter. Giesder Paul, Röstermeister.
47. Wieschowa I. Golombek Richard, Kaufmann. Kucharczyk Josef, Häusler. Lisz Franz II, Häusler. Magiera Felix, Friseur.
48. Wieschowa II. Nowak Peter, Bäckermeister. Füttner Heinrich, Zimmermann. Winzschky Theodor, Stellenbes. Kusch Johann, Kaufmann. Schneider Karl, Kaufmann.
49. Tarnowitz I. Smuda August, Kaufmann. Weprzowski Roman, Ofenszmeister. Nadebrecht Berthold, Knappfschaftskassen-Mendant. Stier Paul, Klempnermeister. Scholaster Petrus, Obersekretär. Berg Paul, Gymnasiallehrer.
50. Tarnowitz II. Bischoff Gustav, Lokomotivführer. Rosmus Jakob, Postschaffner. Hawlik Paul, Bäckermeister. Brzezinka Peter, Hausbesitzer. Sornik Wilhelm, Malermeister. Altermann Franz, Bäckermeister.
51. Tarnowitz III. Stiller Robert, gräßlicher Buchhalter. Kolodziejczyk Anton, Postsekretär. Kapka Thomas, Kaufmann.
52. Tarnowitz IV. Mittweid Karl, Ober-Postassistent. Haase Karl, Diplom-Ingenieur. Moeser Paul, Knappfschafts-Inspektor. Abramski Johann, Obersteiger.
53. Tarnowitz V. Poche Lorenz, Oberbahnhofssistent. Stoschek Franz, Schneidermeister. Stäische Traugott, Professor. Dr. Grötschel Eduard, Gymnasialdirektor. Stender Otto, Kreisbaumeister.
54. Tarnowitz VI. Heyda Konstantin, Schneidermeister. Much Franz, Gerichtsvollzieher. Schwidzialt Albrecht, Professor. Souleur Laurenz, Bergwerksdirektor. Hadra Bernhard, Bergwerksdirektor.
55. Tarnowitz VII. Krahn Gregor, Schneidermeister. Kalnik Julius, Bäckermeister. Wielek Oskar, Oberkassierer. Grüne Otto, Drogist.
56. Tarnowitz VIII. Golkta Peter, Kaufmann. Dolibog Johann, Oberbuchhalter. Gorol Franz, Buchhalter. Kazmirowski Roman, gräßlicher Sekretär. Maiser Richard, Schlossermeister.
57. Tarnowitz IX. Sornik Paul, Maler. Olshowski Franz, Berginvalid. Scholtyssek Robert, Betriebsführer a. D. Klima Adolf, Restaurateur. Kretschmer Franz, Bäckermeister.
58. Tarnowitz X. Foitzik Josef, Bäckermeister. Parzentny Friedrich, Friseur. Nowak Hugo, Friseur. Paterof Ignaz, Oberregisterator. Lukaschik Hans, Fabrikbes. Dr. Püg Otto, Diplom-Ingenieur.

# Landkreis Beuthen O.-S.

1. **Birkenhain I.** Gohlke Wilhelm, Maschinenwerkmeister. Lamprecht Artur, Obersteiger. Semtner Franz, Hauptlehrer. Heinrich Joseph, Schmiedewerkführer.
2. **Birkenhain II.** Kuhna Theodor, Verwiegler. Böhm Joseph, Hausbes. Ritsch Eduard, Oberhäuer. Klingberg Fritz, Maschinenwerkmeister.
3. **Birkenhain III.** Wazlawek Joseph, Bauunternehmer. Herzel Franz, Materialienverwalter. Weinkopf Johann, Aufseher.
4. **Birkenhain IV.** Lubos Wilhelm, Aufseher. Schwietz Michael, Oberhäuer.
5. **Birkenhain V.** Schade Artur, Schlosser. Matlik Ignaz, Probierer. Schneider Bernhard, Malermeister. Kurrainski Theodor, Kaufmann.
6. **Bismarckhütte I.** Bottke Alois, Fleischermeister. Daniel August, Obergütervorsteher. Ludwig Theodor, Buchhalter. Jauernig Julius, Ofenfabrikant.
7. **Bismarckhütte II.** Blochel Joseph, Hausbes. Jokiel Thomas, Fleischermeister. Albert Ernst, Produktionsverwalter. Möhren Wilhelm, Prokurist. Eckert Adolf, Obermeister.
8. **Bismarckhütte III.** Wasner, Karl, Obermeister. Augler Robert, Kaufmann. Drewniok Joseph, Werkarbeiter. Sulkowsky Valentin, Bäckermeister. Spallek Franz, Bäckermeister. Consior Anton, Anschläger.
9. **Bismarckhütte IV.** Mikulla Pius, Milchhändler. Lempka Johann, Invalide. Paczyna Peter, Häuer. Edelmann Wilhelm, Hausbes. Wolczyk Johann, Maschinenwärter.
10. **Bismarckhütte V.** Goldstein Louis, Weinkaufmann. Bottke Joseph, Oberwerkmeister. Block Bruno, Ingenieur. Händler Albert, Eisenkaufmann. Bialas Johannes, Chесchemiker. Bargholst Otto, Maschinenmeister.
11. **Bismarckhütte VI.** Odloj Eduard, Kaufmann. Zmelty Johann, Postschaffner. Zowe Karl, Gemeindebaumeister. Dwurec Karl, Tischlermeister. Diez Gustav, Schornsteinfegermeister. Dr. Schüller Antonius, Hütteningenieur.
12. **Bismarckhütte VII.** Gruska Franz, Hausbesitzer. Gardowski Franz, Hausbes. Spallek Karl, Hausbes. Franke Karl, Hausbes. Mysliwczyn Thomas, Geschäftsführer.
13. **Bismarckhütte VIII.** Panusch Anton, Schuhmachermeister. Gerlich Paul, Hausbes. Burkert Max, Lehrer. Maledski Lorenz, Vollziehungsbeamter. Bartczko Philipp, Hausbes. Jaryszek August, Schneidermeister.
14. **Bismarckhütte IX.** Czogalla Wilhelm, Feuerwehr-Feldwebel. Wächtler Anton, Lazarettverwalter. Mengering Franz, Materialienverwalter. Joseph Karl, Buchhalter. Hauptmann Ludwig, Lehrer.
15. **Bismarckhütte X.** Meier Max, Generaldirektor. Gerlach Ernst, Betriebschef. Panhirsch Peter, Buchdruckereibesitzer. Neuwirth Adolf, Obermeister. Frey Nathan, Kaufmann. Merschötter Joseph, Platzmeister.
16. **Bismarckhütte XI.** Schwarzkopf Ludwig, Klempnermeister. Mathes Johannes, Härtemeister. Dörmann Karl, Uhrmacher. Maeusel Bruno, Ingenieur. Reschka Hugo, Wertmeister.
17. **Bismarckhütte XII.** Wienzek Karl, Kaplan. Gruchot Ferdinand, Oberglockner. Musiol Heinrich, Oberkaplan. Loewe Jakob, Bekturant. Schwierk August, Pfarrer. Planetosch Edmund, Bauunternehmer.
18. **Bismarckhütte XIII.** Groeger Simon, Bäckermeister. Stollorz Paul, Milchhändler. Salbert Theodor, Hausbes. Honschek Anton, Kaufmann. Schura August, Fleischermeister.
19. **Bismarckhütte XIV.** Trojanski Ferdinand, Kaufmann. Gaïda Bernhard, Kaufmann. Kutschera Josef, Obermeister. Schier Johann, Grubenarbeiter. Stollorz Albert, Milchhändler.
20. **Bismarckhütte XV.** Wieczorek Joseph, Sortierermeister. Groß Joseph, Hausbes. Janik Josef, Hausbes. Saganty Emanuel, Hausbes. Lauschner Wilhelm, Fleischermeister. Mikulla Franz, Milchhändler.
21. **Bismarckhütte XVI.** Lamza Anton, Gasthausbesitzer. Edelmann Paul, Kaufmann. Grabowski Valentin, Häuer. Piechullik Robert, Pensionär. Edelmann Oskar, Gastwirt.
22. **Bobret I.** Gabiersch Artur, Kaplan. Poremba Franz, Lehrer. Knauer Franz, Tischlermeister. Wustmann Karl, Lehrer. Seiffert Johannes, Ingenieur. Bansen Hermann, Hüttenmeister.
23. **Bobret II.** Genzmer Richard, Stahlwerksdirektor. Neugärtner Karl, Hüttenmeister. Zöller Anton, Werkmeister. Schopka Anton, Materialienverwalter. Bansen Hugo, Obermeister.
24. **Bobret III.** Przybilla August, Schlaflausverwalter. Worpitz Emanuel, Vorarbeiter. Russel Eduard, Vorarbeiter. Walloschek Theodor, Obermaschinenwärter.
25. **Bobret IV.** Engelmann Ignaz, Bürodiener. Kaller Paul, Kaufmann. Mierzwa Karl, Hausbesitzer. Kolano Joseph, Fleischermeister.
26. **Bobret V.** Pawletta Franz, Maschinenwärter. Apostel Joseph, Maschinenwärter. Sorychta Karl, Oberhäuer. Bujakowski Paul, Schmiedemeister. Stollmach Franz, Oberhäuer.
27. **Bobret VI.** Schneider Eduard, Obermeister. Rinke Joseph, Werkmeister. Czechowski Johann, Oberlokomotivführer. Wilde Robert, Maurermeister. Jakubik Simon, Aufseher.
28. **Bobret VII.** Kartonski Anton, Zimmerhäuer. Makowski Franz, Sekretär. Krichler Richard, Diplom-Ingenieur.
29. **Brzezowitz I.** Ludyga Alois, Barbier. Wilt Thomas, Hausbesitzer. Niedjodk Karl, Hausbesitzer. Ludyga Alexander, Hausbesitzer.
30. **Brzezowitz II.** Koschentka Ignaz, Hausbesitzer. Maicherczyk Andreas, Schneidermeister. Belus Robert, Uhrmacher. Schaefer Alexander, Gasthausbesitzer.
31. **Deutsch Piekar I.** Witzik Franz, Totengräber. Brzozowski Paul, Barbier. Mainka Joseph, Schneidermeister. Schwider Simon, Grubensteiger. Ballon August, Gastwirt. Niedzwiz Emil, Pfefferküchler.
32. **Deutsch Piekar II.** Nowara Konstantin, Häuer. Nowara Julius, Aufseher. Nowakowski Anton, Rentier. Sobczyk Joseph, Gasthausbesitzer. Josch Matthias, Kaufmann. Pitas Johann, Stellenbesitzer.
33. **Deutsch Piekar III.** Hanke Albrecht, Inspektor. Gans Emanuel, Steigebhardt Albert, Hasenreimeister. Lorke Alois, Lehrer. Schittef Anton, Aufseher. Peschel Otto, Elektriker.
34. **Deutsch Piekar IV.** Kiera Martin, Hausbes. Schwider Johann, Hausbujara Franz, Kaufmann. Lipp Ignaz, Bäckermeister.
35. **Deutsch Piekar V.** Jatacz Franz, Schuhmachermeister. Gawlikof Johann, Kirchendiener. Wartini Emil, Buchhändler. Bayer Johann, Stellenbesitzer. Sobczyk Paul, Stellenbes. Krause Richard, Chorrektor.
36. **Deutsch Piekar VI.** Kazmarek Paul, Hausbes. Scholl Max, Tischmeister. Derballa Robert, Sattlermeister. Pluta Nikolaus, Schmiedemeister. Komorek Alois, Fleischermeister.
37. **Groß Dombrowka I.** Rabenstein Kasimir, Häusler. Korzeziorz Wincenty, Fleischermeister. Rohowski Felix, Fahrsteiger. Scheja Franz, Stellenbesitzer. Scheja Peter, Stellenbes.
38. **Groß Dombrowka II.** Skrzidelski Johann, Häusler. Wojsik John, Häusler. Widera Georg, Pfarrer. Pointa Franz II., Stellenbesitzer. Skrzidelski Franz, Stellenbesitzer.
39. **Groß Dombrowka III.** Strobet Alois, Gasthausbes. Szczogiel John, Stellenbes. Scheja Johann, Landwirt. Pawelezyk Martin, Stellenbes.
40. **Hohenlinde I.** Manowski Johann, Bergmann. Zymlska Karl, Invalide. Salbert Franz, Hausbes. Rak Franz, Hausbes. Schoppa Theodor, Besitzer. Winkler Karl, Fleischermeister.
41. **Hohenlinde II.** Nawrath Andreas, Stellenbes. Rak Franz, Stellenbes. Malcherek Stephan, Hausbes. Chlond Philipp, Hausbes. Ismer Julius, Kaufmann. Pegel Benno, Architekt.
42. **Hohenlinde III.** Byczek Franz, Küster. Krolkowski Franz, Hausbes. Byczek Karl, Stellenbes. Olchowka Franz, Stellenbes. Byczek Mathias, Stellenbes. Paikert Karl, Fleischermeister.
43. **Hohenlinde IV.** Woitas Max, Kaplan. Bajek Wilhelm, Bäckermeister. Kinzel Franz, Bäckermeister. Piontek Anton, Hausbes. Hasler Hermann, Fleischermeister. Jauernik Rudolf, Pfarrer.
44. **Hohenlinde V.** Raf Peter, Totengräber. Fleischer Johann, Bäckermeister a. D. Jäger Johann, Bahnwärter a. D. Mosch Norbert, Hausbesitzer. Raf Johann, Fleischer. Ossadnik Alois, Schmied.
45. **Hohenlinde VI.** Fritz Stephan, Häuer. Wierzbäumrich Heinrich, Fuhrmeister. Fleckeisen Max, Mater.-Berm.-Assistent.
46. **Hohenlinde VII.** Adolph Ferdinand, Schmiedemeister. Böhm Paul, Obermeister. Segieth Franz, Schmelzmeister. Gaïdzik Emanuel, Schmiedemeister.
47. **Hohenlinde VIII.** Pieszelok Joseph, Portier. Antes Emil, Portier.
48. **Kamin I.** Ziaja Philipp, Häuer. Ponischowski Karl, Häuer. Karl, Hausbesitzer.
49. **Kamin II.** Scholtysek Kasimir, Grundbes. Starostzik Theofil, Lehrer a. D. Stassek Franz, Häusler.
50. **Karf I.** Trzonetz Johann, Fleischermeister. Janus Johann, Bäckermeister. Broja Anton, Häuer. Matyrczyk Josef, Steiger. Bradel Theodor, Besitzer. Grätzner Franz, Bäckermeister.
51. **Karf II.** Kozok Johann, Invalide. Saternus Johann, Invalide. Karol Franz, Bäckermeister. Duzky Adolf, Fleischermeister. Kodron Stanislaus, Fleischermeister. Stasch Peter, Baumeister.
52. **Karf III.** Farys Alois, Zimmerhäuer. Wazlawski Josef, Invalide. Panczek Paul, Schlosser. Kotulla Johann, Reisender. Spinezyk Teodor, Spediteur. Grzeschik Winzent, Häuer.
53. **Karf IV.** Badura Thomas, Schuhmachermeister. Pospieszczyk Włodzimierz, Häuer. Knebel Thomas, Hausbes. Mulfka Josef I., Arbeiter. Wiesław Oskar, Steiger. Ciongwa Eduard, Werkführer.
54. **Lipine I.** Ramser Kurt, Maschinenwerkmeister. Ritschel Max, Siegmund Heinrich, Bäckermeister. Fink Max, Kaufmann. Freiberg Alfons, Assistent.
55. **Lipine II.** Beresta Ignaz, Aufseher. Moj Johann, Hausbes. Lorenz, Hüttenassistent. Scheuermann Alfred, Lehrer. Thoma Thimonius, Hausbes. Bartocha Reinhold, Gasthausbes.
56. **Lipine III.** Bomba Paul, Pulveraufseher. Richter August, Hausbes. Mainka Adolf, Bäckermeister. Punde Karl, Hausbes. Hoereggott Anton, Techniker. Koczybiak Franz, Polizeisergeant.
57. **Lipine IV.** Dombrowski Josef, Kaufmann. Herber Johann, Bäckermeister. Kubik Richard, Glasermeister. Krzisch Andreas, Stellmachermeister. Wienzek Andreas, Schneidermeister. Kiechoj Konstantin, Schuhmachermeister.
58. **Lipine V.** Brinsa Bernhard, Kaufmann. Demski Karl, Glasermeister. Vinia Karl, Küster. Spuida Roman, Defonctionieverwalter. Fedor Theodor, Rechnungsführer.
59. **Lipine VI.** Kaczner Johann, Fleischermeister. Morawieck Alois, Bäckermeister. Jeffer Franz, Lehrer. Kaluschke Wilhelm, Lehrer. Hadol Philipp, Bäckermeister. Rydzek Josef, Hausbes.
60. **Lipine VII.** Brückner Hermann, Materialienverwalter. Selzer, Werkführer. Scheffner Karl, Schornsteinfegermeister. Sogalla Otto, Hüttenobermeister. Hildebrandt Karl, Betriebsführer. Kausch Josef, Rendel.
61. **Lipine VIII.** Beyer Otto, Hüttenmeister. Langer August, Walzmühle Hellmich Reinhold, Maschinenwerkmeister. Prosko Ewald, Betriebsassistent. Michler Paul, Registratur. Fliege Heinrich, Rechnungsführer.
62. **Lipine IX.** Schitora Karl, Maschinenwerkmeister. Prochazki Paul, Häuer. Müller Johann, Kettenaufseher. Dr. ing. Lindt Viktor, Chemiepuddal Stefan, Wagemeister.

- Lipine X.** Bruckisch Fedor, Bergwerksdirektor. Koernig Rudolf, Ingenieur. Namrath Georg, Schichtmeister. Borzukki Paul, Revisor.
- Lipine XI.** Habisch Josef, Hausbes. Lipinski Wilhelm, Lademeister. Swienty Karl, Gastwirt. Klepka Florian, Gastwirt. Włodzisz Emil, Bäckermeister.
- Lipine XII.** Rhode Paul, Kontrolleur. Sojka Paul, Zinkmeister. Babin Viktor, Geschäftsführer. Wroblowski Franz, Hausbes. Reinhold Fritz, Hüttenmeister. Kalischek Max, Obersteiger.
- Miechowicz I.** Honiof Felix, Invalide. Sonsalla Lorenz, Hausbesitzer. Markoff Eugen, Uhrmacher. Jarosch Józef, Buchdruckerei-Werfführer. Knauer Paul, Kaufmann. Kaczmarek Nikolaus, Stellenbes.
- Miechowicz II.** Kischka Bartolomäus, Schuhmachermeister. Przibilla Georg, Lehrer. Weiß Franz, Schuhmachermeister. Golly Leopold, Sattlermeister. Maideitski Peter, Kaufmann. Bentalla Johann, Bäckermeister.
- Miechowicz III.** Walbierz Michael, Totengräber. Zdzalek Lukas, Berginvalid. Seiffert Franz, Hauptlehrer. Sollors Viktor, Lehrer. Guida Adam, Kaufmann. Smaczny Peter, Schuhmachermeister.
- Miechowicz IV.** Lasczyk Wilhelm, Invalide. Hanslik Johann, Maschinenarbeiter. Kutschka Robert, Häuer. Lasczyk Ignaz, Häuer. Cempusik Johann, Hausbes. Egglarek Florian, Bäckermeister.
- Miechowicz V.** Piskawa Johann, Invalide. Orlowski Konstantin, Invalide. Czempiel Thomas, Auszügler. Piezka Johann, Häuer. Drzezga Emil, Uhrmacher. Czempiel Florian, Hausbes.
- Miechowicz VI.** Wagner Karl, Hausbes. Heppner Kaspar, Invalide. Gruschka August, Häuer. Kapol Paul, Häuer. Glombitsa Paul, Kaufmann. Czok Robert, Kaufmann.
- Miechowicz Gut I.** Beigel Josef, Produktionsverwalter. Jesser Leander, Fahrsteiger. Böhmer Albert, Schlafhausverwalter. Nitschke Richard, Schlafhausverwalter. Juraschek Heinrich, Schichtmeister. Thomas Franz, Ziegelerverwalter.
- Miechowicz Gut II.** Nowak Karl, Bergverwalter. Schreyer Heinrich, Obersteiger. Budlo Johannes, Buchhalter. Fest Hermann, Oberinspektor. Heinz Franz, Lagerhalter.
- Neuheiduk I.** Barysch Alfred, Königlicher Grubensteiger. Ludwikowski Josef, Wagemeister. Miroslaw Matheus, Kaufmann. Rogier Viktor, Fleischermeister. Klaß Wilhelm, Fleischermeister. Kaiser Johann, Hausbes.
- Neuheiduk II.** Kühnel Karl, Markenaufseher. Mach Gottlieb, Häuer. Mauch Georg, Hüttenbeamter. Trenecek Anton, Lehrer. Kern Emanuel, Bäckermeister. Bauch Hermann, i. Lehrer.
- Neuheiduk III.** Hellmich Johannes, Königlicher Maschinensteiger. Linke Adolf, Maschinenvärter. Jacob Gustav, Königlicher Grubensteiger. Kraschnia Adolf, Badewärter. Krause Friedrich, Lazarettoberinspektor. Eule Hugo, Königlicher Obersteiger.
- Neuheiduk IV.** Wroblowski Josef, Maurer. Machulski Wilhelm, Hausbes. Fischer Heinrich, Kohlemesser a. D. Skora Johann, Invalide. Müller Franz, Gasthausbes. Junt Franz, Grubeninvalid.
- Orzegow I.** Slotta Raimund, Kaufmann. Pruchnik Franz, Eisendreher. Giolda Anton, Rentier. Kirchner Eugen, Lehrer. Krafczyk Nikodem, Maschinenmeister. Franz Wendelin, Materialienverwalter.
- Orzegow II.** Grycka Julius, Hausbesitzer. Kornas Johann, Hausbesitzer. Kostka Otto, Steiger. Podeschwa Johann, Hausbesitzer. Neumann Benedikt, Lehrer. Bimmler Franz, Wagemeister.
- Orzegow III.** Kirczek Ludwig, Hausbesitzer. Grziwa Ignaz, Drogist. Kobielski Johann, Kaufmann. Rossa Joseph, Aufseher. Kuhna Karl, Aufseher. Pruchnik Karl, Schlosser.
- Orzegow IV.** Sigulla Paul, Pfarrer. Schliwa Paul, Hausbesitzer. Schwierczynski Johann, Hausbesitzer. Gedrich Hugo, Kaplan. Nieslony Karl, Maschinenvärter. Sossinka Kurt, Techniker.
- Orzegow V.** Holecko Konstantin, Produktionsverwalter. Russin Viktor, Lehrer. Krolizek Theodor, Hausbesitzer. Kubica Alois, Hausbesitzer. Emerszec Anton, Gasthausbesitzer. Gruner Franz, Hausbesitzer.
- Orzegow Gut I.** Sosnowski Paul, Häuer. Bartuschek Albert, Häuer. Beyer Alfons, Steiger. Gambisch Viktor, Gutsassistent. Stollarz Paul, Steiger. Blach Richard, Bergwerksdirektor.
- Orzegow Gut II.** Strzys Franz, Pfarrer. Groß Georg, Organist. Lazar Alois, Kaplan. Nowak Ludwig, Produktionsverwalter. Rzepka Josef, Bäckermeister.
- Orzegow Gut III.** Lukaszek Paul, Maschinenvärter. Rduch Franz, Lokomotivführer. Suchanek August, Büroassistent. Sage Georg, Gutssekretär. Kunze Thomas, Tagesteiger a. D. Twardella Hermann, Werkmeister.
- Orzegow Gut IV.** Spyra Winzent, Oberhäuer. Kuczera Johann, Häuer. Werber Paul, Grubenassistent. Kwoka Peter, Oberhäuer. Spaczek Karl, Lagerhalter. Quilitzsch Fritz, Ziegelerverwalter.
- Rofitnitz I.** Kostka Karl, Gemeindevorsteher. Michel Stephan, Häuer. Gaßditz Josef, Feuerwerksbes. Morawiecz Silvester, Wagemeister. Schneider Josef, Aufseher.
- Rofitnitz II.** Lange Ernst, Pfarrer. Zimni Franz, Gasthausbes. Kirschniot Johann, Überhäuer. Dworak Franz, Hauptlehrer. Smaczny Johann, Stellenbes.
- Rosberg I.** Keil Johann, Ziegelmeister. Rak Bernhard, Speditionsassistent. Ritschke Otto, Schichtmeisterassistent. Alois Reinhold, Gutsverwalter. Knorr Karl, Materialienverwalter.
- Rosberg II.** Cofalla Franz, Kaufmann. Sollmann Josef, Hausbesitzer. Pax Johann, Hausbesitzer. Warkotsch Reinhard, Hausbesitzer. Spyra Karl, Schiedemeister. Wieczorek Franz, Stellenbesitzer.
- Rosberg III.** Drewnitzki Ignaz, Hausbesitzer. Kleinert Leopold, Fleischermeister. Hahulsky Bernhard, Uhrmacher. Cuda Peter, Hausbesitzer. Krause Karl, Hausbesitzer. Pogorzalek Lukas, Stellenbesitzer.
- Rosberg IV.** Jakubzyk Peter II, Stellenbes. Janika Karl, Fleischer. Kafka Peter, Stellenbes. Schoen Julius, Bergverwalter a. D. Matuschowicz August, Schlosser. Spinzyk Franz, Kaufmann.
- Rosberg V.** Rogalla Konstantin, Stellenbes. Matuschowicz Josef, Stellenbes. Garus Winzent, Stellenbes. Muschallit Thomas, Stellenbes. Spyra Peter IV, Stellenbes. Cyplonka Hyazinth, Stellenbes.
- Rosberg VI.** Poloczek Stanislaus, Stellenbes. Cyplonka Norbert, Stellenbesitzer. Krupski Konstantin, Stellenbes. Skora Johann, Stellenbes.
- Rosberg VII.** Kasprzyk Karl, Wirtschafter. Waller Josef, Hausbes. Kondef Anton, Hausbes. Kaspareczky Thomas, Stellenbes. Muschallit Peter, Hausbes.
- Rosberg VIII.** Moczek Franz, Hausbes. Czopp Anton, Hausbes. Czopp Franz, Hausbes. Czopp Florian, Hausbes. Starostzik Bertold, Hausbes.
- Rosberg IX.** Dybala Johann, Fleischermeister. Lach Josef, Bäckermeister. Podborny Franz, Kaufmann. Czaja Franz, Hausbes. Barembo Winzent, Kaufmann. Czerwonka Rudolf, Gastwirt.
- Rosberg X.** Johnson Artur, Bergverwalter. Groß Rudolf, Gastwirt. Michallit August, Maschinenvärter. Kolodziejczyk Peter, Hausbes. Modzianowski Johann, Hausbes. Nowak Winzent, Hausbes.
- Rosberg XI.** Czapla Josef, Hausbes. Dworzeczki Franz, Hausbes. Skopp Josef, Kaufmann. Babik Franz, Hausbes. Pyka Johann, Hausbes. Donath Andreas, Hausbes.
- Rosberg XII.** Pawlik Kleophas, Hausbes. Neumann Karl, Hausbes. Schmidt Josef, Privatier. Dr. Popitz Johannes, Regierungsassessor. Woltersdorf Hans, Bergdirektor.
- Rosberg XIII.** Nikodem Simon, Stellenbes. Koindel Paul, Hausbes. Paschka Peter, Stellenbes. Cyplonka Johann, Stellenbes.
- Rosberg XIV.** Adamski Anton, Fahrsteiger. Lisz Peter, Maschinensteiger. Schlesiiona Johann, Steiger. Fröhlich Fedor, Maurermeister. Neumann Gustav, Techniker.
- Scharley I.** Muschik Josef, Fleischermeister. Gustav Johann, Invalide. Hellisch Hyazinth, Oberaufseher. Koruschowicz Theodor, Satzlermeister. Nitschke Georg, Oberhäuer. Bach Ignaz, Materialienverwalter.
- Scharley II.** Heinrich Friedrich, Aufseher. Ryß Johann, Aufseher. Chutsch Franz, Schichtmeisterassistent. Schröter Adalbert, Aufseher. Gruchalla Karl, Markenkontrolleur.
- Scharley III.** Knapp Franz, Lehrer. Skowron Paul, Lehrer. Schoppa Reinhold, Schiedemeister. Leja Adolf, Rentier.
- Scharley IV.** Blaschke Rudolf, Steiger. Muschallit Thomas, Steiger. Schröter Wilhelm, Aufseher. Kleinerl Josef, Aufseher. Wittek Karl, Geschäftsführer. Schramma Anton, Aufseher.
- Scharley V.** Lange Viktor, Bergverwalter. Reschka Paul, Maschinenwerkmeister. Mayer Artur, Maschinensteiger. Kandziorowski Karl, Steiger. Deltmann Richard, Steiger.
- Scharley VI.** Schoerner Paul, Obersteiger. Günther Georg, Fahrsteiger. Zdrenka Martin, Amtssekretär. Schalast Paul, Steiger. Klisch Wilhelm, Steiger. Iwan Kurt, Bauführer.
- Scharley VII.** Neugebauer Otto, Sekretär. Gauvin Georg, Werkmeister. Zeuner Willy, Steiger. Wagner Paul, Untersteiger. Kurash Walter, Steiger. Holdt Paul, Rechnungsführer.
- Schlesiengrube I.** Helbing Karl, Rendant. Thiele Walter, Ingenieur. Schlinig Max, Rechnungsführer. Müller Paul, Platzmeister.
- Schlesiengrube II.** Wienskowicz Berthold, Grubenspediteur. Woytek Emil, Fleischermeister. Schirokauer Isidor, Kaufmann. Schmaloch Oskar, Gutssekretär. Kolibay Artur, Lehrer. Köhler Josef, Ziegelmeister.
- Schlesiengrube III.** Borys Franz, Hausbes. Saternius Peter, Hausbes. Wolna Johann, Hausbes. Spruz Bernhard, Hausbes. Altaner Ignaz, Kaufmann.
- Schlesiengrube IV.** Morawiecz Josef, Streckenaufseher. Piez Josef, Hausbes. Wirbikty Wilhelm, Lehrer. Loebinger Viktor, Kaufmann. Kruß Anton, Schlafhausverwalter.
- Schlesiengrube V.** Göze Erwin, Steiger. Poppe Hans, Steiger. Leuschner Hermann, Bergverwalter. Baum Emil, Steiger. Kraska Alfons, Gastwirt.
- Schlesiengrube Gut I.** Behnisch Emil, Steiger. Franzioch Johann, Werkführer. Weinhold Eduard, Oberhäuer. Lück Otto, Grubendirektor.
- Schlesiengrube Gut II.** Bresler Max, Obersteiger. Hentschel Oskar, Amtsvorsteher. Dütschke Otto, Schichtmeister. Sobczyk Alfred, Lagerhalter.
- Schlesiengrube Gut III.** Dobiosch Franz, Schmied. Schlenke Robert, Rechnungsassistent. Kowoll Wilhelm, Kammermeister. Patschek Heinrich, Zinkmeister.
- Schomberg I.** Kossmalla Paul, Oberhäuer. Luxa Mathias, Oberhäuer. Eger Paul, Tagesteiger. Kuklinsky Josef, Gasthausbesitzer. Cygan Julius, Stellenbes. Mierzowski Otto, Fahrsteiger.
- Schomberg II.** Farysch Johann, Zimmerhäuer. Dombele Johann, Oberhäuer. Pölk Karl, Oberhäuer. Schoppa Johann, Produktionsverwalter. Kowollit Paul, Hausbesitzer. Knapp Max, Wagemeister.
- Schomberg III.** Schystka Anton, Gasthausbes. Plaszczyk Franz, Hausbes. Pauly Richard, Maurermeister. Rzyla Franz, Hausbes. Drzyzga Alfred, Pfarrer. Gürtlir Winzent, Kaufmann.
- Schomberg Gut** Janik Alexander, Bergverwalter. Werner Heinrich, Syndikus. Lengsfeld Georg, Oberinspektor. Hübner Richard, Bergwerksdirektor.
- Schwientochlowicz I.** Achtslik Paul, Häuer. Polomski Karl, Kaufmann. Willimowski Wilhelm, Kaufmann. Sperling August, Steiger. Philipp Florentin, Lehrer a. D.
- Schwientochlowicz II.** Drost Johann, Zimmerling. Czekalla Johann, Zimmermann. Geisler Karl, Invalide. Straßschef Paul, Invalide. Lellef Josef, Kaufmann. Staunek Josef, Bäckermeister.

124. **Schwientochlowitz III.** Moron Leopold, Invalide. Skupny Franz, Hausbesitzer. Adamek August, Fleischermeister. Gregerakzi Johann, Händler. Spruß Winzent, Hausbes. Miehlich Johann, Stellmacher.
125. **Schwientochlowitz IV.** Hampel August, Invalide. Gierok Josef, Schlosser. Wackermann Karl, Versicherungsbeamter. Kremser Josef, Seltersfabrikant. Smolarezyk Anton, Hausbes. Schwiercz Ignaz, Hausbes.
126. **Schwientochlowitz V.** Glodek Konstantin, Malermeister. Pospiech Tisidor, Schneidermeister. Wiehle Gottlieb, Tischlermeister. Koeppa August, Kaufmann. Hink Franz, Konditoreibes. Kielbassa Anton, Fleischermeister.
127. **Schwientochlowitz VI.** Gillmeister Julius, Rentier. Pilawa August, Gasthausbes. Kuska Simon, Schneidermeister. Kowalski Bruno, Direktor und Hausbes. Foizik Theodor, Fleischermeister.
128. **Schwientochlowitz VII.** Skrzipeczyk Karl, Hausbesitzer. Schlossaret August, Hausbes. Nitsch Jakob, Hausbes. Stachelski Emanuel, Fleischermeister. Ziegler Felix, Bäckermeister.
129. **Schwientochlowitz VIII.** Faßtulla Franz, Küster. Kochanek Karl, Hausbes. Scholtysek Viktor, Pfarrer. Piza Faustin, Schneidermeister. Gabriel Josef, Ziegeleibes.
130. **Schwientochlowitz IX.** Bialas Andreas, Rentier. Marek Franz, Hausbes. Dyrda Franz, Hausbes. Pietrek Otto, Fleischermeister. Martinek Johann, Bäckermeister.
131. **Schwientochlowitz X.** Marek Winzent, Invalide. Gieron Josef, Hausbesitzer. Małastowski Franz, Hausbes. Mikolas Bernhard, Hausbes. Horzella Stanislaw, Hausbes. Bialas Bruno, Gasthausbes.
132. **Schwientochlowitz Gut I.** Brandenberg Heinrich, Markscheider. Miehlich Karl, Prokurist. Wassermann Wilhelm, Chemiker. Vogt Oskar, Bergdirektor. Drescher Franz, Bergrat.
133. **Schwientochlowitz Gut II.** Konieczny Anton, Gastwirt. Ossig Konstantin, Barbier. Kozmitzky Josef, Kaufmann. Schembor Clemens, Brauer. Frischtafelky Emil, Kaufmann. Wojciech Franz, Bäckermeister.
134. **Schwientochlowitz Gut III.** Schoppa Paul, Häuer. Michalski Józef, Grubenarbeiter. Pietrzik Adolf, Dreher. Domin August, Schlosser. Twardowski August, Schuhmachermeister. Schendzielorz Johann, Häuer.
135. **Schwientochlowitz Gut IV.** Przybilla Franz, Bekturant. Przybilla Stefan, Hausbes. Pollok Franz, Kaufmann. Rösing Hermann, Bergassessor. Christian, Maschinenwerkmeister.
136. **Schwientochlowitz Gut V.** Grylla Josef, Bäcker. Schmatolla Peter, Fleischer. Bluemer Georg, Schichtmeisterassistent. Wiener Johann, Lagerhalter. Waletko Franz, Hausbes.

Ferner wurde in der am 27. Mai 1913 im **Wahlbezirk 45 Tarnowitz, Radzionka VI.**, vollzogenen **Nachwahl** gewählt: Bäckmeister Franz

**Vorstehendes Verzeichnis bringe ich gemäß § 24 des Wahlreglements in der Fassung des Nachtrags vom 20. Oktober 1906 mit Bemerkungen zur öffentlichen Kenntnis, daß dieses Verzeichnis auch im Bureau des Königlichen Landrats in Beuthen O.-S. — Kreishaus — sowie meinem Bureau im Landratsamt Tarnowitz zu jedermann's Einsicht ausliegt.**

Tarnowitz, den 27. Mai 1913.

**Der Wahlkommissarius.**  
**Graf zu Limburg-Stirum, Königl. Landrat.**